

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	1 / 12

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	ALZOGUR®
Firma	AlzChem AG Dr.-Albert-Frank-Str. 32 83308 Trostberg, Germany
Telefon	+49 8621 86-3351
Telefax	+49 8621 86-2880
Email Adresse	alz-pst@alzchem.com
Notrufnummer	+49 8621 86-2776
Notrufnummer(Telefax)	+49 8621 86-2039
	Fire Brigade, Site Trostberg, AlzChem AG
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Biozid
REACH-Nr.	01-2119429091-49-0000

**2. MÖGLICHE GEFAHREN****Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

Xn, Gesundheitsschädlich  
R21/22: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

C, Ätzend  
R34: Verursacht Verätzungen.

Xi, Reizend  
R41: Gefahr ernster Augenschäden.

Xi, Reizend  
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

N, Umweltgefährlich  
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Gesetzliche Grundlage/Liste      Gemäß Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG):

**Gefahrenbestimmende Komponente(n)**

- Cyanamid; Carbamonitril

<b>Symbol(e)</b>	C N	Ätzend Umweltgefährlich
<b>R-Sätze</b>	R21/22 R34 R41 R43 R51/53	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>S-Sätze</b>	S 2 S 3	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Kühl aufbewahren.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	2 / 12

S23	Aerosol nicht einatmen.
S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale / Kennzeichnungselemente (EU):****Sonstige Gefahren**

Heftige, exotherme Reaktion mit Säuren, Basen und bei Temperaturen über 40°C.

Tiere (z.B. Hunde, Schweine) lecken gerne die Reste der Gebrauchslösung (Wasser + ALZOGUR) von schlecht gereinigten Stallböden (Spaltenböden) auf.

Die orale Aufnahme kann zu heftigen Störungen des Blutkreislaufs und/oder des zentralen Nervensystems führen.

Genuß alkoholischer Getränke verstärkt die Giftwirkung.

Hautresorption möglich

**3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Chemische Charakterisierung**

Wässrige Zubereitung mit Cyanamid

**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

<b>• Cyanamid; Carbamonitril</b>		49,0% - 51,0%		
CAS-Nr.	420-04-2	EG-Nr.	206-992-3	REACH-Nr. 01-2119429091-49
	T; R25			
	Xn; R21			
	C; R34			
	Xi; R41			
	Xi; R43			
	N; R51/53			
<b>• Orthophosphorsäure</b>		< 2,00%		
CAS-Nr.	7664-38-2	EG-Nr.	231-633-2	
	C; R34			

**Sonstige Angaben**

Die Zubereitung ist als solche geprüft/eingestuft (siehe Kap. 11 und 15).

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

**4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN****Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Aufnahme größerer Substanzmengen:

Sofort Kontakt mit Arzt oder einem Giftinformationszentrum aufnehmen und der gegebenen Beratung Folge leisten.

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

**Einatmen**

An die frische Luft gehen.

# SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

ALZOGUR®

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	3 / 12



Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

## Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.

## Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.  
Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

## Verschlucken

Mund ausspülen.  
Wenn bei Bewusstsein, viel Wasser trinken.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.  
Sofort einen Arzt hinzuziehen.  
Wenn bei Bewusstsein und kein Arzt erreichbar ist, Erbrechen hervorrufen, dabei den Kopf des Verletzten tief halten, um eine Aspiration des Erbrochenen in die Lunge zu vermeiden.

## Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### Symptome

Symptome:  
Hautrötung  
Blutdruckabfall  
Pulsbeschleunigung,  
Übelkeit  
Brennen,  
Kopfschmerzen  
Schleimhautreizung  
bei großen Mengen Kreislaufdepression bis hin zu Bewusstlosigkeit möglich

### Gefahren

Cave: Alkoholische Getränke und Cyanamid interagieren.  
Eine "Flushsymptomatik" ist dabei möglich (Atembeklemmung, hochroter Kopf).

## Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:  
Kein spezifisches Antidot bekannt.  
Symptomatisch behandeln.  
Nach Aufnahme kleiner Mengen: Kohle, Glaubersalz und viel Flüssigkeit oral.  
Nach Aufnahme größerer Mengen: Kreislaufüberwachung, eventuell Magenspülung unter Aspirationsschutz; hierbei die schleimhautreizende Wirkung beachten.  
Bei Hautreizung kortikoidhaltige Externa einsetzen.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Trockenpulver, Trockensand, Sprühwasser, Schaum

### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen:  
Ammoniak  
Nitrose Gase  
Kohlenstoffoxide  
Cyanwasserstoff

# SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

ALZOGUR®

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	4 / 12



## Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

## Hinweise für die Brandbekämpfung

Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Für angemessene Lüftung sorgen.

### Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern.  
Verschüttetes Produkt eindämmen.  
Leckursache beseitigen, wenn ohne Gefährdung der persönlichen Sicherheit möglich.

### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, z. B.: Sägemehl, Sand, Universalbinder  
Zusammenkehren und aufschaukeln.  
Staubbildung vermeiden.  
In dicht verschließbare Behälter einfüllen.  
Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.  
Zur Vermeidung von Aerosolbildung keine Hochdruckreiniger verwenden.  
Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.  
Reste mit viel Wasser wegspülen.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### Handhabung

#### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur für den beruflichen Anwender.  
Beim Umgang mit Cyanamid darf kein Alkohol getrunken werden.  
Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von brennbaren Stoffen fernhalten.  
Temperaturen über 40°C vermeiden.  
Produkt keinesfalls eindampfen; heftige Zersetzung möglich.

### Lagerung

#### Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Geeignete Materialien Polyethylen, Polypropylen, Emaille, austenitischer Stahl

#### Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit starken Säuren und Basen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

#### Lagerklasse (LGK)

8B - Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

#### Lagerstabilität

< 20 °C

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr  
Spezifikation **132400**  
VA-Nr

Version **7.5 / DE**  
Überarbeitet am **16.04.2013**  
Druckdatum **18.12.2013**  
Seite **5 / 12**

**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****Zu überwachende Parameter**

<b>• Cyanamid</b>			
CAS-Nr.	420-04-2	EG-Nr.	206-992-3
Grenzwerte			Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (Klassifikation)(TRGS 900)
Bemerkungen	Resorptiv wirksame Stoffe		
Grenzwerte	0,58 ppm 1 mg/m3		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Bemerkungen	Richtgrenzwert		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(EU ELV)
Bemerkungen	Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Grenzwerte	0,2 ppm 0,35 mg/m3		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	1		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Grenzwerte	0,2 ppm 0,35 mg/m3		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	1		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Gelistet.		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Grenzwerte			Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Resorptiv wirksame Stoffe		
<b>• Orthophosphorsäure</b>			
CAS-Nr.	7664-38-2	EG-Nr.	231-633-2
Grenzwerte	2 mg/m3		AGW:(TRGS 900)
Kurzzeitwert	2		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Grenzwerte	2 mg/m3		MAK(DFG MAK)
Kurzzeitwert	2		
Expositionsart	einatembare Fraktion		
Bemerkungen	Gelistet.		

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	<b>7.5 / DE</b>
Spezifikation	<b>132400</b>	Überarbeitet am	<b>16.04.2013</b>
VA-Nr		Druckdatum	<b>18.12.2013</b>
		Seite	<b>6 / 12</b>

Grenzwerte		Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
Expositionsart	einatembare Fraktion Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe	
Grenzwerte	1 mg/m3 Richtgrenzwert	Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte	2 mg/m3 Richtgrenzwert	Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)

**Persönliche Schutzausrüstung****Atemschutz**

Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

Geeignetes Filter: B, Kennfarbe grau.

**Handschutz**

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen:

Handschuhmaterial Nitrilkautschuk, Empfehlung: Camatril 730, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland

Materialstärke 0,4 mm

Durchdringungszeit > 480 min

Methode DIN EN 374

Handschuhmaterial Polychloropren mit Naturlatex-Innenschicht., Empfehlung: Camapren 722, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland

Materialstärke 0,6 mm

Durchdringungszeit > 480 min

Methode DIN EN 374

**Augenschutz**

dicht schließende Schutzbrille

**Haut- und Körperschutz**

Chemikalienresistenter Schutzanzug Typ 3, EN 14605:2003, z.B. Pro-Chem® IC Gummistiefel

**Hygienemaßnahmen**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Vor, während und 24 Stunden nach der Arbeit mit dem Produkt keine alkoholischen Getränke zu sich nehmen.

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

Form	wässrige Lösung
Farbe	blau
Geruch	geruchlos
Aggregatzustand	flüssig

**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

pH-Wert 3,9 - 4,9 (20 °C)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich -15 °C

Flammpunkt nicht anwendbar

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	7 / 12

Dampfdruck	0,005 hPa (20 °C) Stoffbezug: Cyanamid
Dichte	1,06 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)
Metallkorrosion	0,11 mm/a Wirkt nicht korrosiv auf Stahl.  0,06 mm/a Wirkt nicht korrosiv auf Aluminium.
Wasserlöslichkeit	(20 °C) vollkommen mischbar
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	log Pow: -0,72
Viskosität, dynamisch	0,987 mPa.s(20 °C) Methode: (berechnet)
Viskosität, kinematisch	0,931 mm <sup>2</sup> /s (20 °C) Methode: OECD 114
Leitfähigkeit	ca. 9,43 µS /cm

**Weitere Angaben**

Sonstige Angaben Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Stabilität	Produkt wird stabilisiert ausgeliefert.
Möglichkeit gefährlicher Reaktion	Heftige, exotherme Reaktion.
Zu vermeidende Bedingungen	Temperaturen: > 35 °C  Sonstige: Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Produkt keinesfalls eindampfen; heftige Zersetzung möglich.
Unverträgliche Materialien	Säuren und Basen, brennbare Stoffe
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Ammoniak

**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte(männlich/weiblich): 284 mg/kg Methode: keine OECD-Methode. Testsubstanz: formuliertes Produkt Eigenes Prüfungsergebnis. Das Ergebnis bezieht sich auf eine 50%ige Lösung.  LD50 Ratte(männlich/weiblich): 446 mg/kg Methode: OECD TG 401 Testsubstanz: formuliertes Produkt
-------------------------------------	--

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	8 / 12

	Eigenes Prüfungsergebnis. Das Ergebnis bezieht sich auf eine 50%ige Lösung.
Akute Toxizität bei Inhalation	Maximal erreichbare Konzentration Ratte: 2 mg/l / 4 h maximal erreichbare Konzentration im Versuch: keine Tiere gestorben. Eigenes Prüfungsergebnis.
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen: 1696 mg/kg Methode: EPA FIFRA 81-2 Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt
Hautreizung	Human Hautmodell / 0,05 - 1 h / Verursacht Verätzungen. Ätzend für die Haut Methode: OECD Guideline 431, In Vitro Skin Corrosion: Human Skin Model Test ", 13 April 2004" Eigenes Prüfungsergebnis.
Augenreizung	Verursacht schwere Augenschäden. Stoffbezug: Produkt
Sensibilisierung	Meerschweinchen: sensibilisierend Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt
Beurteilung Mutagenität	Nicht erbgutverändernd im AMES-Test.  Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch. Eigene Untersuchung
Erfahrung am Menschen	Interaktionen mit Alkohol (Ethanol). Alkoholgenuss erhöht die Giftwirkung.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN****Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar. Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen. Im Boden biologisch abbaubar (Sedimente).
--------------------------	--

**Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Oncorhynchus mykiss: 180 mg/l / 96 h Methode: OECD 204 Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt
-----------------------------	--

	NOEC Oncorhynchus mykiss: 7,4 mg/l / 21 d Methode: OECD 204 Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt
--	--

Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten	EC50 Daphnia magna: 6,5 mg/l / 48 h Methode: OECD 202 Teil 1 Eigenes Prüfungsergebnis.
--	--



**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	9 / 12

Toxizität gegenüber Algen	EC50 Selenastrum capricornutum: 27,5 mg/l / 90 h Endpunkt: Wachstumsrate Methode: OECD TG 201 Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt
Toxizität gegenüber Bakterien	EC 10 Pseudomonas putida: 314 mg/l Eigenes Prüfungsergebnis. Stoffbezug: Produkt
Toxizität andere terrestrische Nichtsäuger	LD50 Honigbienen: ca. 100 µg/Insekt Stoffbezug: Produkt ähnlicher Zusammensetzung

**Weitere Angaben zur Ökologie**

Weitere Angaben	Nicht in Gewässer / Oberflächenwasser gelangen lassen. Sonstige ökologische Hinweise Unter sauren Bedingungen (pH < 4) hydrolysiert das Produkt zu biologisch leicht abbaubarem Harnstoff.
-----------------	--

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Muß unter Beachtung der Abfallvorschriften einer geeigneten Entsorgungsanlage zugeführt werden.

**Ungereinigte Verpackungen**

Soweit gebrauchte Verpackungen nach entsprechender Reinigung nicht wiederverwendet werden können, sind sie unter Beachtung der abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten oder zu entsorgen.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****Landtransport ADR/RID/GGVSEB**

Klasse	8
Gefahrzettel	8 (6.1)
UN-Nr.	2922
Verpackungsgruppe	II
Warntafel	86 / 2922
Tunnelbeschränkungscode (ADR)	(E)
Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (enthält Cyanamid)
Umweltgefährdend	

**Seeschifftransport IMDG-Code/GGVSee**

Klasse	8
Nebengefahr	6.1
UN-Nr.	2922
Verpackungsgruppe	II
EmS	F-A, S-B
Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)	CORROSIVE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (cont. Cyanamide)
Marine pollutant	

**Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR**

Klasse	8
--------	---

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	10 / 12

Nebengefahr	6.1
UN-Nr.	2922
Verpackungsgruppe	II
Richtiger technischer Name (Korrekte Bezeichnung des Gutes)	
Corrosive liquid, toxic, n.o.s. (cont. Cyanamide)	

**Binnenschifftransport ADN/GGVSEB**

Klasse	8
Gefahrzettel	8 (6.1)
UN-Nr. / Stoffnummer	2922
Verpackungsgruppe	II
Bezeichnung des Gutes (Technischer Name)	
ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G. (enthält Cyanamid)	
Umweltgefährdend	

**Verladehinweise/Bemerkungen**

IATA_C	ERG-Code 8P
IATA_P	ERG-Code 8P
IMDG	Frei von Wohn- und Aufenthaltsräumen.

**Transport/weitere Angaben**

Von Nahrungs-, Genuss-, Futterm. trennen

---

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN****Zulassung**

Europa (EINECS/ELINCS)	gelistet/registriert
USA (TSCA)	gelistet/registriert
Kanada (DSL)	gelistet/registriert
Australien (AICS)	gelistet/registriert
Japan (ENCS)	gelistet/registriert
Korea (TECI)	gelistet/registriert
Philippinen (PICCS)	nicht gelistet/registriert
China	gelistet/registriert
Neuseeland	gelistet/registriert

**Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse	WGK 2 - wassergefährdend Einstufung nach VwVwS, Anhang 4
TA Luft	Ziffer: 5.2.5 Klasse: I organische Stoffe

---

**16. SONSTIGE ANGABEN****Texte der R-Sätze****• Cyanamid; Carbamonitrit**

R25	Giftig beim Verschlucken.
R21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	11 / 12

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

- **Orthophosphorsäure**

R34 Verursacht Verätzungen.

**Weitere Information**

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****ALZOGUR®**

Material-Nr		Version	7.5 / DE
Spezifikation	132400	Überarbeitet am	16.04.2013
VA-Nr		Druckdatum	18.12.2013
		Seite	12 / 12

**Legende**

<b>ADR</b>	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
<b>ADN</b>	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
<b>ADNR</b>	European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (ADN)
<b>ASTM</b>	American Society for Testing and Materials
<b>ATP</b>	Adaptation to Technical Progress
<b>BCF</b>	Bioconcentration Factor
<b>BetrSichV</b>	German Ordinance on Industrial Safety and Health
<b>c. c.</b>	closed cup
<b>CAS</b>	Chemical Abstract Services
<b>CESIO</b>	European Committee of Organic Surfactants and their Intermediates
<b>ChemG</b>	German Chemicals Act
<b>CMR</b>	Carcinogenic-Mutagenic-toxic for Reproduction
<b>DIN</b>	German Institute for Standardization
<b>DNEL</b>	Derived No Effect Level
<b>EINECS</b>	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
<b>GefStoffV</b>	German Ordinance on Hazardous Substances
<b>GGVSEB</b>	German ordinance for road, rail and inland waterway transportation of dangerous goods
<b>GGVSee</b>	German ordinance for sea transportation of dangerous goods
<b>GLP</b>	Good Laboratory Practice.
<b>GMO</b>	Genetic Modified Organism
<b>IATA DGR</b>	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
<b>ICAO-TI</b>	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
<b>IMDG Code</b>	International Maritime Dangerous Goods Code
<b>ISO</b>	International Organization For Standardization
<b>LOAEL</b>	Lowest Observed Adverse Effect Level
<b>LOEL</b>	Lowest Observed Effect Level
<b>NOAEL</b>	No Observed Adverse Effect Level
<b>NOEC</b>	No Observed Effect Concentration
<b>NOEL</b>	No Observed Effect Level
<b>o. c.</b>	open cup
<b>OECD</b>	Organisation for Economic Cooperation and Development
<b>OEL</b>	Occupational Exposure Limit
<b>PBT</b>	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
<b>PEC</b>	Predicted Environmental Concentration
<b>PNEC</b>	Predicted No Effect Concentration
<b>RID</b>	Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
<b>TA</b>	Technical Instructions (German Ordinance)
<b>TPR</b>	Third Party Representative (Art. 4)
<b>TRGS</b>	Technical Rules for Hazardous Substances (German Regulations)
<b>VCI</b>	German "Verband der Chemischen Industrie e. V."
<b>vPvB</b>	Very Persistent, Very Bioaccumulative
<b>VOC</b>	Volatile Organic Compounds
<b>VwVwS</b>	German Administrative Regulation on the Classification of Substances Hazardous to Waters into Water Hazard Classes
<b>WGK</b>	German Water Hazard Class
<b>WHO</b>	World Health Organization